



Sammlung Theaterzettel

Der Widerspenstigen Zähmung

Goetz, Hermann

1877-06-10

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

N 307

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 134. Sonntag,



10. Juni 1877.

Der Widerspänstigen Zähmung.

Komische Oper in 4 Akten nach Shakespeare's gleichnamigem Lustspiel frei bearbeitet von
Joh. Witt. Widmann, in Musik gesetzt von Hermann Schick.

Baptista, ein reicher Edelmann in Padua
Katharine, } seine Töchter
Bianka, }
Hortensio, } Bianka's Freunde
Lucentio, }
Petruccio, ein Edelmann aus Verona
Grumio, sein Diener
Eine Edelbame aus Padua
Ein Schneider
Haushofmeister } im Hause Baptista's
Haushälterin }

Herr Ditt.
Fräul. Ottiker.
Fräul. Herbeck.
Herr Starke.
Herr Slowak.
Herr Knapp.
Herr Plant.
Frau Wlged.
Herr Grahl.
Herr Peters.
Fräul. Schelly.

Baptista's und Petruccio's Dienerschaft, Hochzeitsgäste, Musikant'en, Nachbarn und Nachbarinnen etc.
Die Handlung spielt in den ersten drei Akten in Padua, im letzten Akte auf dem Landstuhle Petruccio's bei Verona.

Der Text der Oper ist an der Kasse für 50 Pf. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Unpäßlich: Fräul. Harf. — Verlaubt: Fr. Seubert-Hausen. — Herr Müller. — Herr Möbllinger.

Heute sind die mit Lit. **B** bezeichneten Sperrsiß-Abonnement-Karten gültig.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise.

Sperrsiße in der Reserveloge des ersten Ranges	4 Mark 50 Pf.
Sperrsiße in der Reserveloge des zweiten Ranges	3 Mark — Pf.
Sperrsiße im Parquet	3 Mark — Pf.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 70 Pf.
Parterre	1 Mark 70 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark 20 Pf.
Gallerieloge	— Mark 90 Pf.
Gallerie	— Mark 50 Pf.

Damit an der Kasse durch Geldwechselln kein Aufenthalt entsteht, wird das verehrliche Publikum gebeten, sich mit abgezähltem Gelde versehen zu wollen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtliche Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herren Löwenthal u. Co., westliche Hauptstraße No 96.
Billete zu den Sperrsißen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hof-theater-Bureau im Voraus abgegeben aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 35 Minuten von der Brückenstation	Mannheim	im Anschluß an den Zug
" 9 " 45 " " "	Ludwigshafen nach	{ Speier, Germersheim Neustadt, Landau,
" 10 " 15 " " "	" " "	{ Kaiserslautern und , Pirkheim.
" 11 " 10 " " "	" " "	{ Frankenthal und Worms.
" 10 " 10 " " Mannheim	" "	{ Speyer, Germersheim, Lauterburg, Straßburg.
" 11 " 15 " " "	" " "	{ Heidelberg,
		{ Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe etc.